



BLÜH AUF Chronik

**Buch 1 - 6
1981 - 1984**



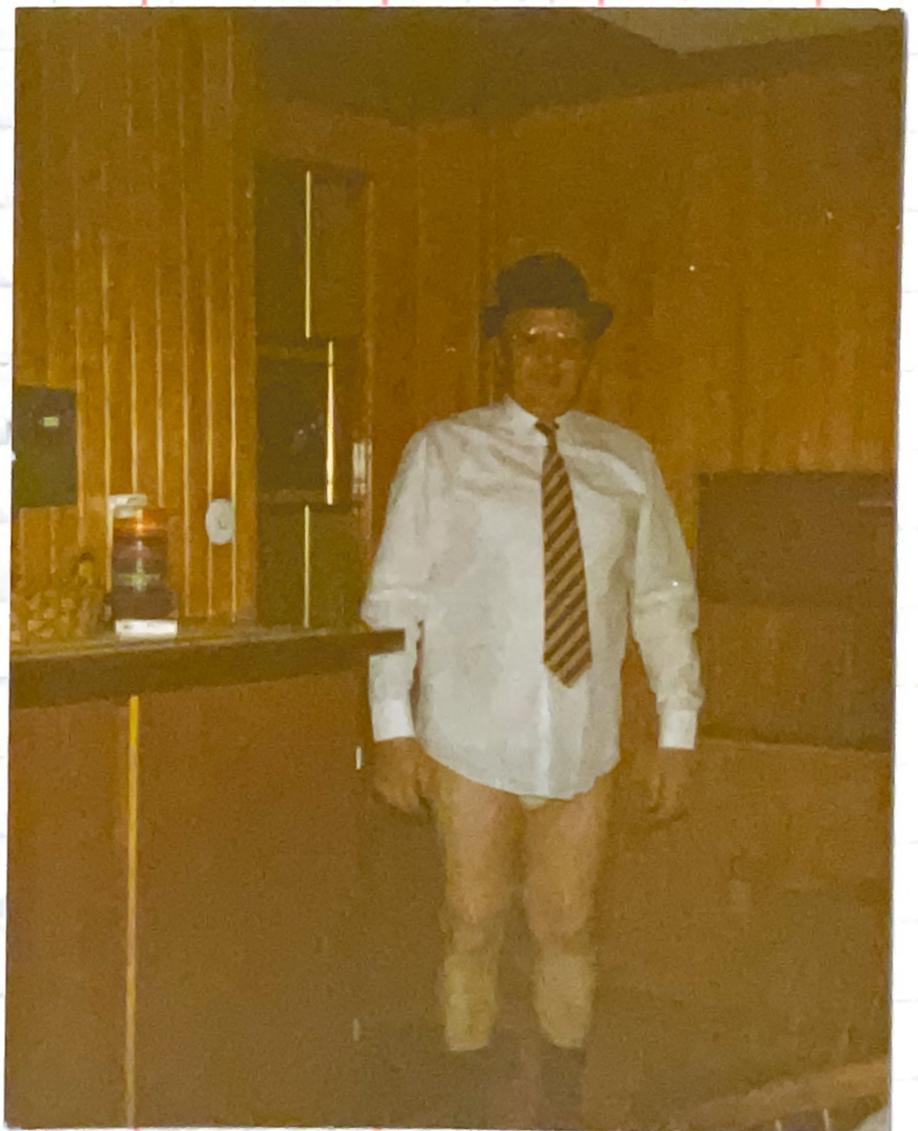
1980

Unser Spiess Karl
mühtlich zur Stelle,
aber leider wurde
unter Zeitdruck die

„Hose“

vergessen!

Frühmorgens am
Schützenfest Sonntag;
„Hut“ aufsetzen
und der Spiess
ist in Aktion,
wehe es merkt einer!



1980

Am Schützenfest - Dienstag sind wir alle bei unserem Zugsbrüder Alfons eingeladen. Bei herrlichem Wetter können wir bei Alfons und Annemarie im Garten sitzen. Die Zeit vergeht bei Essen und Bier, ein wunderbares Familienfest für alle von unserem Zugsbrüder Alfons. Der Abend im Zelt beginnt für Blüh - Aufspät, aber er wurde noch ein gemütliches „Beisammenssein“ des kleinen Restes.

16.7.82 Bockfest bei Zupp

Unser Andreas fühlte sich bewogen ein Fest zu veranstalten. Es sollte ein Sommerfest werden. Wir trafen uns zur Beratung und zum Schmücken. Ein Strohfest kam ins Gespräch, alle waren sofort dafür nur Andreas nicht. Nach längeren Diskussionen war Andreas bereit, es gibt ein Strohfest.

Strohballen wurden angefahren, Girlanden und Lampen aufgehängt und das Fest konnte beginnen. Alle Blüh - Auf'ler mit Frauen kamen im „Blauemann“ oder Jeans.

Andreas und Markis hatten ein großartiges Buffett serviert, es schmeckte allen. Dann begann das Theater des „Strohes“.

Es fing an mit einzelnen Strohhalmen, ging zu einigen Strohbüschel und zum Schluss flogen ganze Strohballen. Das ganze endete in einer gemütlichen Schlacht um jeden Strohhalm. In allen Wohnungen fand man an den nächsten Tagen Stroh und „Dürre Köpfe“ von der langen Nacht.

30.7.81

Alfons wird 50-Jahre

Unser Alfons Strathmann wurde 50-Jahre.

Er rief und alle kamen. Vorbereitet wurde das große Fest beim Toni in der Garage. Leider hatten Alfons vergessen den Petrus einzulassen. Der rühte sich mit strömendem Regen. Wir hatten für unseren Alfons eine Hundehütte besorgt.

Nach dem Spruch: Hunde wollt ihr ewig leben!
„Bello“ hatte ein ruhiges, aber ausgiebiges Fest für uns arrangiert. Einige waren in Urlaub, aber dafür blieben die anderen um so länger.

27.11.81

Waltraud wird 40-Jahre

Unsern lieben Frauen / Damen / Gattinnen werden ja bekanntlich alle 39 Jahre und hatten dieses Alter mindestens 10 Jahre bei.

Aber anders unsere Waltraud Schmitz, sie wurde „40“-Jahre und feiert diesen Anlaß auch noch mit geamnt Blüh-Luf. Bei Hoch's wurde geschmeckt und der Abend konnte steigen. Mit einem großen Buffett von zwei Metzgern und viel Bier, Schnaps und Wein bei Musik mußte der Abend gelingen.

1981

Das Jahr 1981 klingt aus, es gab für Blüh-Luf viele Ereignisse und Freude, Kameradschaft und Büsammensin, viel Spaß und Feste.

Der Fingerszug Blüh-Luf hat sich gefestigt und strahlt eine seltene Harmonie aus.

Um die Zukunft unseres Zuges ist uns nicht bang. Diese Chronik übergebe ich nun unserem Dieter Sommer.

Nach über 10 Jahren sollte mal ein neuer Wind diese Niederschrift befeelen.

Olto

9.01.82 Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung hat uns Toni Ritz in seinen Partykeller eingeladen. Die Neuwahlen ergaben keine Veränderungen in der Zugführung, es bleibt also alles beim Alten. Bei anschließenden Abstimmungen bekommt der Jägerzug zwei neue passive Mitglieder. Klaus Kiemer und Leon Smeets. Weiterhin wird beschlossen, auch in diesem Jahr eine Wanderung durchzuführen. Zum Reisegepäck sollen ein großes Zelt und die Damen des Zuges gehören. Die Versammlung schien noch viele wichtige Punkte zu enthalten, denn die letzten Jäger verließen Toni's Partykeller gegen 7⁰⁰ Uhr morgens...

14.03.82 Pokalschießen

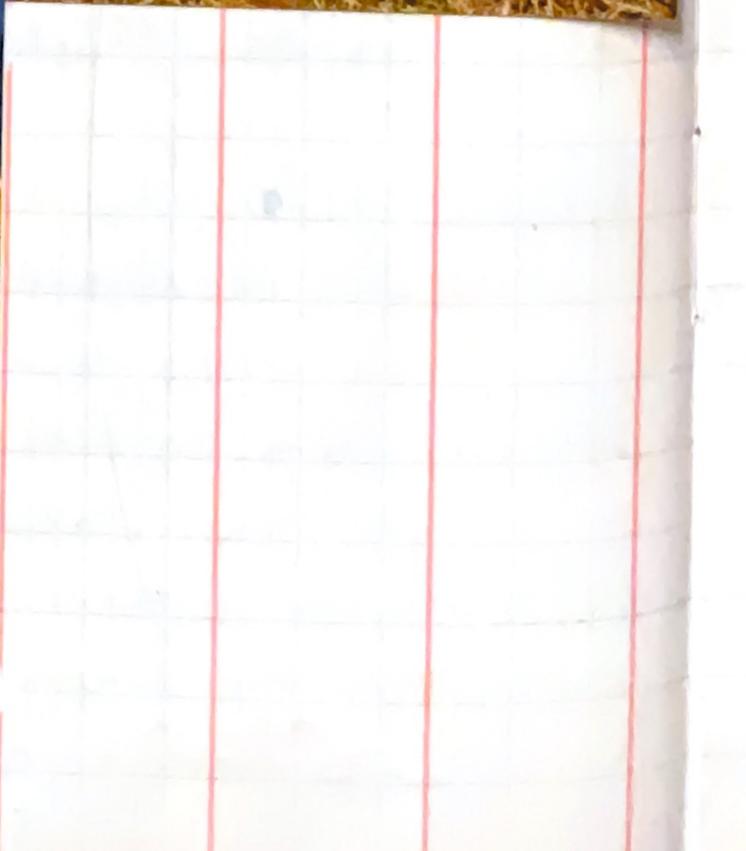
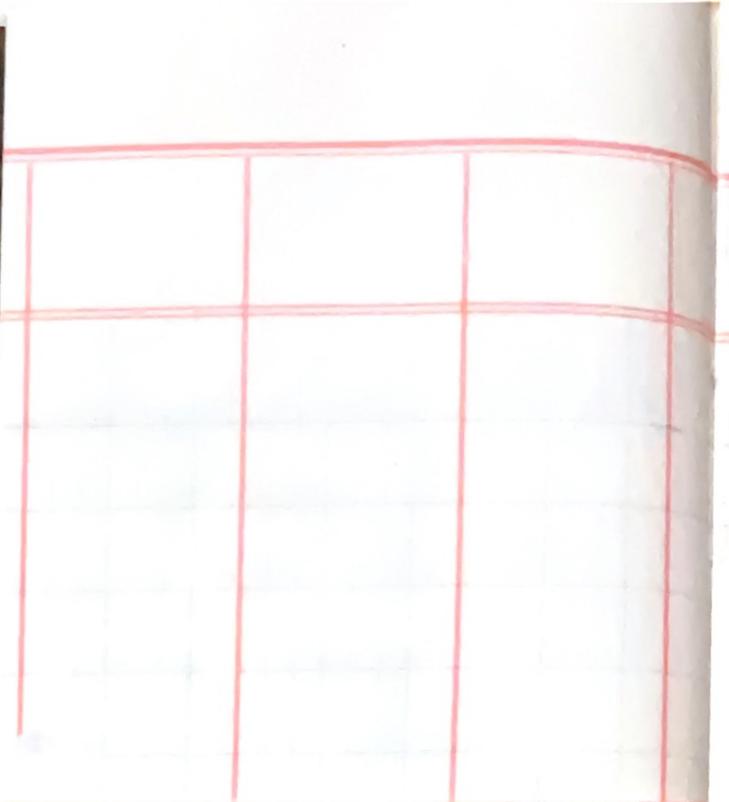
Auch das diesjährige Pokalschießen bedarf wegen des schlechten Ergebnisses keiner besonderen Erwähnung.

28.03.82 Versammlung

Der wichtigste Punkt der Versammlung war das Vorbereiten des Ausfluges. Die Arbeiten wurden verteilt, und kurz nach der Versammlung teilte uns 'Der Spieß' in einem Rundschreiben mit, wer für die einzelnen Bereiche zuständig war.

6./6.06.82 Ausflug

Das Ausflugsziel war der Ort Wallenthal / b. Kall in der Eifel. Am Freitag Abend den 4.6.82 fuhr ein kleiner Vortrupp mit einem großen Nato-Zelt, Grill, Bier und Verpflegung los. Die Fahrt verlief nicht ganz reibungslos, denn schon kurz hinter Hemmerden machte sich die Ladung auf einem Pkw-Anhänger selbstständig und ein Tisch lernte fliegen. Das ganze wiederholte sich noch einmal kurz hinter Kemmers-



kirchen, zum Glück wurde außer den zwei Tischen, die die Landung nicht mit überstanden, nichts beschädigt.

In der Eifel stellte uns der Gastwirt Heinz Zöll eine Wiese neben seinem Gasthaus als Campingplatz zu Verfügung. Die Hilfsbereitschaft und Gastfreundlichkeit dieses Mannes auch während der folgenden Tage ist mit Worten kaum zu beschreiben. Das Nato-Zelt wurde aufgebaut und die Wiese zum Festplatz umgebaut.

Gegen 11⁰⁰ Uhr des 5.06.82 startete der Jägerzug mit Damen vom Marktplatz in Hemmerden. Nach der Ankunft wurde eine kleine Malzeit eingenommen und man startete zu einem Verdauungsspaziergang. Ganz zur Freude der Damen gab es zur Mitte des Weges Kaffee und Kuchen. (Es wurde von unserem Gastgeber mit dem Traktor in den Wald gefahren.) Nun kam ein kurzes Moment, wo unser Cobi das Wetter nicht so 100%ig im Griff hatte. Es regnete ein wenig - zum Glück nicht lange. Carl wollte uns wohl nur ein wenig Angst machen. Am späten Nachmittag ging es zurück. Ein Lagerfeuer wurde entfacht und ein Grill wurde angeworfen. So hatten wir einen nahtlosen Übergang zu einem gelungenen Lagerfeuer-Fest.

Mit selbstgebastelten 'Keuchheitsgürteln' gaben uns die Damen zu verstehen, daß sich in der Nacht 'nichts abspielen' würde. Jedoch geschlafen wurde sowieso nur sehr wenig. Einige „alte Kämpfer“ trieben es sogar ziemlich toll und Jäger Andreas Lupp zerbrach sich beim Angriff auf den Hintern von Helmut Schmitz den dicken Zeh. Das lag jedoch nicht an Helmut's hartem Hintern sondern an dem Stuhl auf dem der Hintern saß.

Nach sehr kurzer Nacht war gegen 8³⁰ allgemeines erwachen. Man stellte mit Erstaunen fest, daß einige Jäger noch sehr, sehr blaß waren. Sogar der Herr Leutnant verschlief.

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es uns wieder etwas besser. Das Zelt wurde abgebrochen und ein kleiner Frischoppen abgehalten.

Nach dem Mittagessen saßen wir noch ein paar Stunden gemütlich beieinander, bis zur Abreise am Nachmittag.

Trotz einiger Verluste wird dieser Ausflug bei uns allen in guter Erinnerung bleiben.

10.06.82 Vogelschuß der Bruderschaft.

Das allgemeine Gesprächsthema des Jägerzuges BLÜH AUF war natürlich der Ausflug der vergangenen Woche. Das Thema wurde jedoch bald verdrängt, denn unser Jäger Ewald Grothen schaltete sich ganz energisch in den Endkampf ein. Nach einem Kopf an Kopf Rennen erwies sich Ewald als der bessere Schütze. Nach vier Jahren hatte der BLÜH AUF wieder einen König der Bruderschaft in seinen Reihen:

Ewald Grothen und Ehefrau Roswitha

11.06.82 „Kriessitzung“

Wie in solchen außergewöhnlichen Fällen üblich wurde am nächsten Tag eine Kriessitzung - bei Ewald - abgehalten. Erste Pläne zum Schmücken entstanden und wir beschlossen ein Gestell zu bauen, daß vor der Hausfront montiert werden sollte. Schon bald danach begannen die Vorbereitungsarbeiten.

16.06.82 Vogelschuß des Jägerzuges "BLÜH AUF"

In diesem Jahr sind die Fußball-Weltmeisterschaften und Deutschland spielt gerade am Abend unseres Vogelschusses. Um das Spiel verfolgen zu können bauten wir bei Cabi einen Fernseher auf und trafen uns um 17⁰⁰ Uhr. Es war ein sehr schlechtes Spiel in dem Deutschland gegen Österreich 1:0 gewann. Gleich anschließend wurde scharf geschossen. Langsam ~~blieb~~ nahm der Holzvogel immer mehr ab. Die Spannung und das Nervenkitzel wurden jedoch immer größer. Bis

Olaf Sinowski mit einem präzisen Schuß das letzte Stück des Vogels abschloß. Der BLUH AUF hatte einen neuen Zugkönig. Da wir einen Bruderschaftskönig im Zug haben, wird er der "kleine König" genannt.

18.06.82 Versammlung des Jägerzuges

Zwischen den Fackelbauterminen wird eine kurze Versammlung abgehalten. Die wichtigsten Punkte sind zwei Neuaufnahmen. Herbert Lorenz genannt "Piko" wird aktives Zugmitglied und Klaus Kremer wechselt vom passiven ins aktive Lager. Als zweite Neuaufnahme kommt Hans Bales als passives Mitglied in den Jägerzug.

3. bis 6.07.1982 Schützenfest

Am Samstag Nachmittag wurden die letzten Vorbereitungen getroffen. Bei Ewald wurde schon teilweise geschmückt, während ein zweiter Trupp durch das Dorf fuhr und das Schmücken beim "kleinen König" Olaf und den Offizieren besorgte.

Zwischendurch wurde bei Ewald zu Mittag gegessen und anschließend bei Olaf ein Bier getrunken. Es konnte losgehen.

Fackelzug

Unser diesjähriges Fackelthema hieß "Lortzingstr. Nr. 8" und spielte auf einen neueröffneten "Massagesalon" für Männer an. Eine wildmassierende Dame tänzelte um einen auf einer Couch liegenden Mann herum. Das schien den Leuten gut zu gefallen, denn wir belegten einen guten 2. Platz. Es gab aber keine Freikarten!

Schützenfestsonntag

verlief ohne besondere Vorkommnisse. Der Spieß schrieb sich den Kugelschreiber heiß - aber bei der Parade marschierte BLUH AUF in gewohnter Präzision. Jäger Andreas Lupp konnte leider nicht mitmarschieren, da er beim vergangenen Zeltausflug

zu 'tapfer' gekämpft hatte und nun sein Fuß in Gips steckte. Am Nachmittag marschierten wir zum Altstätter Jägerzug, der sein -jähriges Jubiläum feierte. Der Abend im Zelt verlief verhältnismäßig ruhig, denn alle wußten daß uns am Montag ein anstrengender Tag bevorstand.

Schützenfestmontag

Um 9⁰⁰ Uhr morgens hieß es Antreten in Arbeitskleidung. Wir trafen uns bei Ewald um dort die Fassade zu schmücken. Die vorbereiteten Holzgestelle wurden aufgestellt und mit Tannengrün besteckt. In vollem Arbeitseifer klemmte sich unser neues Mitglied Klaus Kremer drei Finger der rechten Hand in einen Gabelstabler ein. Nachdem Cabi ihn daraus befreit hatte wurde er zum Arzt gefahren. Die Knochen waren nicht gebrochen. Ein Autatmen ging durch den Zug und nun ließen Bemerkungen wie: „Zum Glück ist der Gabelstabler nicht kaputt,“ nicht lange auf sich warten. Gegen Mittag waren wir soweit fertig, und wir konnten sagen, daß sich die Mühe gelohnt hatte.

Bis zum Antreten auf der Schulstraße blieb uns nicht viel Zeit. Der Wettergott meinte es wieder einmal gut mit uns. Es war weder zu warm noch zu kalt. Die Parade klappte entsprechend gut. Nach der Parade wurde unser Königspaar Ewald und Roswitha gekrönt. Beim anschließenden Umzug begleiteten wir sie im Spalier neben der Kutsche. Die große Aufregung war nun vorbei; unser Königspaar hatte die Krönung mit bravour gemeistert.

Der Abend brachte ein berauschendes Fest mit vielen Ehrengästen und unser königlicher Charmeur Ewald versäumte es nicht, sich von den Damen des gesamten Zuges küssen zu lassen. Der Abend fand in den frühen Morgenstunden bei Ewald zu Hause seinen Ausklang.

Am Dienstag wurde gegen Mittag bei Ewald weitergefeiert.

Es wurde sehr lecker gegessen und so manche Flasche Sekt geköpft. Nach einem schönen Abend im Zelt wurde in der königlichen Residenz der Schlußstrich unter das diesjährige Schützenfest gezogen. Einige Schützen waren Urlaubsreif.



Königsadjutant

Theo Bilbaum

Königin

Roswitha

König

Ewald

Schützenfest 1982

19.07.82 Krönungsball in Aldenhoven

Der Aldenhovener König hatte es in Hemmerden sehr lange ausgehalten, und so hatte der Jägerzug BLÜH AUF noch einen Grund mehr dort etwas länger zu verweilen. Das Zelt war zwar etwas klein, aber sehr gemütlich (besonders zur fortgeschrittenen Stunde). Der Bruderschaftsvorstand hatte alle Hände voll zu tun, um die Abordnung gegen 2⁰⁰ Uhr in den bestellten Bus zu bekommen.

24.07.82 Cabi's Dellfest

Unser Spieß Carl Birbaum hatte zu einem großen Fest in die Delle eingeladen. Der BLÜH AUF war zwar zahlenmäßig etwas geschwächt, da einige Jäger im Urlaub waren. Dafür feierten die anderen etwas fester. Mit Musik ging es bis in den frühen morgen.

7.09.82 Krönungsball in Grevenbroich

Leider ist es nun mal so Sitte in Grevenbroich, daß "Hännesche und Kösche", daß heißt jeder der irgendwie etwas zu bedeuten scheint, eine Rede hält. Dabei geht dann die meiste Zeit verloren und bevor die Stimmung richtig aufkommt müssen wir nach Hause. Manch einer hat sich überlegt, ob es sich überhaupt lohnt dort hinzufahren.

18.09.82 Versammlung (Gastst. Hüttges)

Ein lautes Wehklagen lag über dem Land. Es kam vom Kassierer Josef Weyerstrass. Die Kasse hatte ein Loch. Daß es war die erste Versammlung nach Schützenfest und das heißt ja - bezahlen des Strafgeldes. Als weiteres Thema war die Vorbereitung eines Festes unter dem Motto "Grünkohl und grobe Wurst." Im Anschluß an die Versammlung wurden einige Dias vom letzten Ausflug gezeigt.

2.10.82 Bezirkskönig Ehrenabend in Gustorf

Der Bezirkskönig Ehrenabend war schlecht durchorganisiert. Er fand in einer viel zu kleinen Turnhalle statt. Der Bezirkskönig kommt in diesem Jahr aus Wevelinghoven. Wir blieben nicht allzulange und kehrten daheim bei Ewald ein. Hier saßen wir noch ein paar Stunden in gemütlicher Runde beisammen.

3.10.82 Umzug / Parade in Gustorf

Um 9⁰⁰ Uhr morgens hieß es wieder Abfahrt Richtung Gustorf. Nach einer Gefallenenehrung marschierten wir durch Gustorf und Gindorf und zeigte eine einwandfreie Parade. Anschließend kehrten wir in "Onkel Tom's Hütte" ein, wo so manches Bier floß und die Zugkasse wieder geschwächt wurde. Als der Bus kam fuhren wir kurzerhand mitsamt des Königs von Garzeweiler zu Ewald. Der König aus Garzeweiler versprach den Hemmerdener Schützen ein Schwein zu grillen - die Festtermine lassen nicht lange auf sich warten. Wir verbrachten an diesem Nachmittag noch ein paar herrliche Stunden bei unserer Hajatät.

10.10.82 Königs ehren abend

Zur Herbstkirmes, wie in den letzten Jahren üblich, wird der Königs Ehrenabend gefeiert. Für uns ein besonderer Anlaß, wir haben unseren König Ewald und Königin Roswitha. Am Sonntagabend ist das Zelt gut besucht, die Musik schafft Stimmung, in kurzer Zeit herrscht Hochstimmung bei Blüh-Luf. Unser Königspar ist zufrieden, leider bricht der Abend plötzlich ab; am Montag müssen alle arbeiten.

31.10.82 Königin - Geburtstag

Unserer Königin Roswitha wird 40 Jahre jung! Sie ließ es sich nicht nehmen und lud den ganzen Jägerzug Blüh - auf mit Kind und Kegel ein. Es sollte ein erweitertes Fröhshoppen werden, Beginn 11.00 Uhr. Die Letzten vergaßen ihr zu Hause und konnten nur mit Getränken dazu gebracht werden, um 21.00 Uhr zum Burggrafen zu ziehen. Unserer Königin gebührt ein Dank von allen, diese große Clique einen ganzen Tag zu bekräftigen ist eine Leistung. Wenn auch am Abend unser Ewald paßte, als das Bier zu Ende ging.

20.11.82 Grünkohl fest

Ein neues Fest war ausgedacht: „Grünkohl und grobe Wurst“. Bei Koch's wurde geschmückt und bei Ewald begannen die großen Vorbereitungen. Ewald stellte eine neue Variation von grober Wurst, einige unserer Frauen sorgten für klingschnittene Grünkohl und Speck. Ein riesen Waschkessel - Grünkohl kam auf den Ofen. Der „Stamper“ ging in Sonderanfertigung aus Edelstahl bei Peter Schiffer in Arbeit. An diesem Nachmittage konnte Ewald seine Muskeln spielen lassen, da die Frauen diesen „Stamper“ nicht bewegen konnten. Der Abend begann, mit einem dampfenden Kessel Grünkohl. Die gesamte Mannschaft erhielt einen Schlag Grünkohl mit grober Wurst. Es schmeckte hervorragend, aber den meisten hing der Magen doch sehr tief. Die richtige Stimmung wollte nicht aufkommen, alle hingen träge in ihren eigenen Seilen.

5. 2. 83 Blüh - Auf Versammlung (Zum Burggrafen)
 Hauptthema: Neuwahl des Vorstandes und
 Thesenprüfung. Hier sei noch mal besonders
 erwähnt, daß unsere Klasse seit Jahren von
 unserem Josef Weyerstrass geführt wird, ohne
 Beanstandungen und zur Zufriedenheit aller.
 Unsere „Leitenden“; Hauptmann Toni Ritz,
 Leutnant Josef Weyerstrass, Spies Karl Birbaum
 und die Fahnengruppe wurden alle wiedergewählt.
 Weiteres Thema: Die vielen Feste 1983, wir haben
 unseren König Ewald und einige Familienfeste
 zu erwarten.

26. 2. 83 Geburtstag Agnes Birbaum
 Frauen sollen ja bekanntlich nur maximal ihren
 39-igsten Geburtstag feiern. Unsere Agnes Birbaum,
 Großmama und Frau unseres geliebten Spies,
 feierte auch ihren 50-igsten Geburtstag und lud
 alle dazu ein. Ein Fest nach unserem Geschmack,
 bei Gulasch, Musik, Rüdeshimer Kaffee und
 kalten Getränken wie Bier.

16. 4. 83 Fest Garzweiler
 Rumpfall oder Fest, daß ist hier die Frage??
 Der König von Garzweiler versprach den Hemmelenen
 Schützen ein Schwein zu grillen! Für den Abend erledigte
 dies schon mal unser Ewald in seiner Anlage. Der
 Saal war überhaupt nicht hergerichtet und die Musik
 kam aus einem Mini-Hoffradio. So kann
 man kaum Feste feiern und Gäste einladen.

7.5.83

Oberlack - Silberhochzeit

Zu Ehren unseres Mitgründers von Blüh-tal Heinz Oberlack, gingen wir mit Uniform zu seinem kirchlichen Fest der Silberhochzeit. Nach dem Spalier der Zugmitglieder, gab der Spies sekt im Althemmerden ein Spätschoppen, der für einige bis Mitternacht ging. Am nächsten Samstag lud unser Chef und Mia bei Koch's zum Fest ein. Essen und Getrank gab's reichlich, in Hülle und Fülle. Die Musik spielte auf und es wurde im Blüh-tal Fest bis zum frühen Morgen.

15.5.83

Königinnen-Treffen

Es gab einige Unstimmigkeiten vorher zum Königinnen-Treffen. Der König wollte nicht, die Königinnen wollten. Im Zug die gleiche Stimmung, ja bis nein. Eine geheime Abstimmung wurde ausgeschrieben. Die Entscheidung war so geheim, daß jeder beschuldigt wurde. Nach einem klärenden Gespräch durch unseren Hauptmann mit dem Königspar harrte die Antwort; wir fahren. Am Sonntagmorgen ging es bereits um 7.00 Uhr mit Bus los, nach Kotteln im Münsterland. Erster Höhepunkt: Frühstück - Picknick auf der Autobahn mit Sekt und anderen Essensien. Dann in Kotteln, Gottesdienst und Umzug. Die Musik beim Gottesdienst; Wald- und Jagdhörner, sowie Alpenhörner spielten falsch, zum „Gottserbarmen“. Der Umzug war gut, nur die Parade fand versteckt im „Busch“ statt, man traute sich schierlich nicht im Ort. Die Festlichkeit imzelt zum Frühschoppen war gut. Zum Essen fuhrn wir Richtung Dülmen ins Kloster Klosthaus. Nach einem guten Essen, ging's in die

Klosterwirtschaft zum Spätschoppen. Nach Blüh-luf-Manier kam Stimmung auf, Unterstützung gab es durch einen Klosterliker Chantuse, der einige in Höchststimmung versetzte. Ewald erzählte Witze und die Klosterstube bebte. Am frühen Abend ging es dann mit dem Bus nach Hause und der Rest versuchte bei Jennen im Burggrafen. Bleibt eigentlich nur noch zu berichten, es hätten einige mehr mitfahren können.

21.5.83 Koch - Silberhochzeit

„Große Feste werfen ihre Schatten voraus. Hans Josef Koch und Mathilde Koch haben zur Silberhochzeit eingeladen, neben Blüh-luf noch einige andere „Hundert“ Bekannte, Freunde, Verwandte und „Geschäftige“. Von Koch's wurde ein großes Zelt im Hof errichtet, ein Bierwagen aufgestellt und ein großer Buffett gerichtet. Leider spielte der Wettergott nicht mit, Petrus hatte am Pfingst-samstag den kältesten Tag bestellt. Unser Frauen froren, am Bierwagen konnte man „Eisbir“ lutschen. Wir konnten uns nur „Wärmewein“ lutschen. Wir konnten uns nur „Wärmewein“ oder drängten uns an der Theke des Zeltes. Als Geschenk besorgten wir mit zwei anderen Tinnen: die Schwäbeler Fanfaren! Ein schönes Fest bis zum Pfingstmorgen, ein Dank an unseren Hans Josef Koch und Mathilde Koch. Am nächsten Morgen, einige noch mit „Dinken Höpfen“, ging es bereits wieder ins Zelt bei Koch's zum Frühschoppen. Wüstenum fanden einige kein Ende und Pfingstsonntag musste verheiratet werden.

6.6.83

Krönungsball Steinfurt

In einer sehr zugeigen Landschaft bei Steinfurt-Rubbelrath wurde bei kühler Witterung ein Zelt gestellt. Der König von Steinfurt lud ein, und die Sebastianer von Hemmerden mit König, Vorstand und Blüh-Puf kamen. Die Kühle konnte nur mit Tanz und Alkohol an der Theke überwunden werden. Unsere Frauen hielten fröstelnd durch, bis unser Königswald um 1.00 Uhr münzte, wir dürsteten nach Haus. Wir waren wie immer die letzten, selbst der König von Steinfurt hatte bereits den Heimweg angetreten.

18.6.83

Vogelschuß des Jägerzuges

Cabi's Werkstatt wurde wieder einmal zur Schützenarena hergerichtet. Ein Bierwagen von Preckel, ein großer Grill für das leibliche Wohl, einige Sitzmöglichkeiten und so konnte gegen 18⁰⁰ Uhr der erste Schuß fallen. Es waren ungefähr 210 Schuß nötig um auch noch das letzte Stückchen vom Holzevogel herunterzuholen. Das schaffte dann Herbert Lorenz in einem dramatischen Endkampf. Die Damen des Zuges kamen später nach. So auch Dorothea Rausch mit ihrem neuen Mini-Fiat. Diesen Fiat fand man nun am späten Abend aufgebockelt auf 4 Bierfässern in der Dell. Wer mag das wohl gewesen sein ??

25.6.83

Silberhochzeit Hansen

Josef Hansen und seine Gattin hatten es sich nicht nehmen lassen, ihre Silberhochzeit in Wallvath zu feiern. Der Jägerzug Blüh Puf war nahezu vollzählig vertreten. Da es das Wochenende des Bedburdycker Schützenfestes war, regnete es - wie üblich - am späten Abend in Strömen. Bei viel Musik, Speis^{en} und Trank und einem Dach über dem Kopf wurde es ein schönes Fest.

2.7. bis 5.7. 1983 Schützenfest

Am Samstag morgen wurden die letzten Vorbereitungen getroffen. Das Schmücken bei unserem König Ewald ging in diesem Jahr schneller, da die benötigten Gestelle vom vorigen Jahr wieder verwendet wurden. So leuchtete dann am frühen Nachmittag das HEIL DEM KÖNIG als Laufschrift auf der Landstraße.

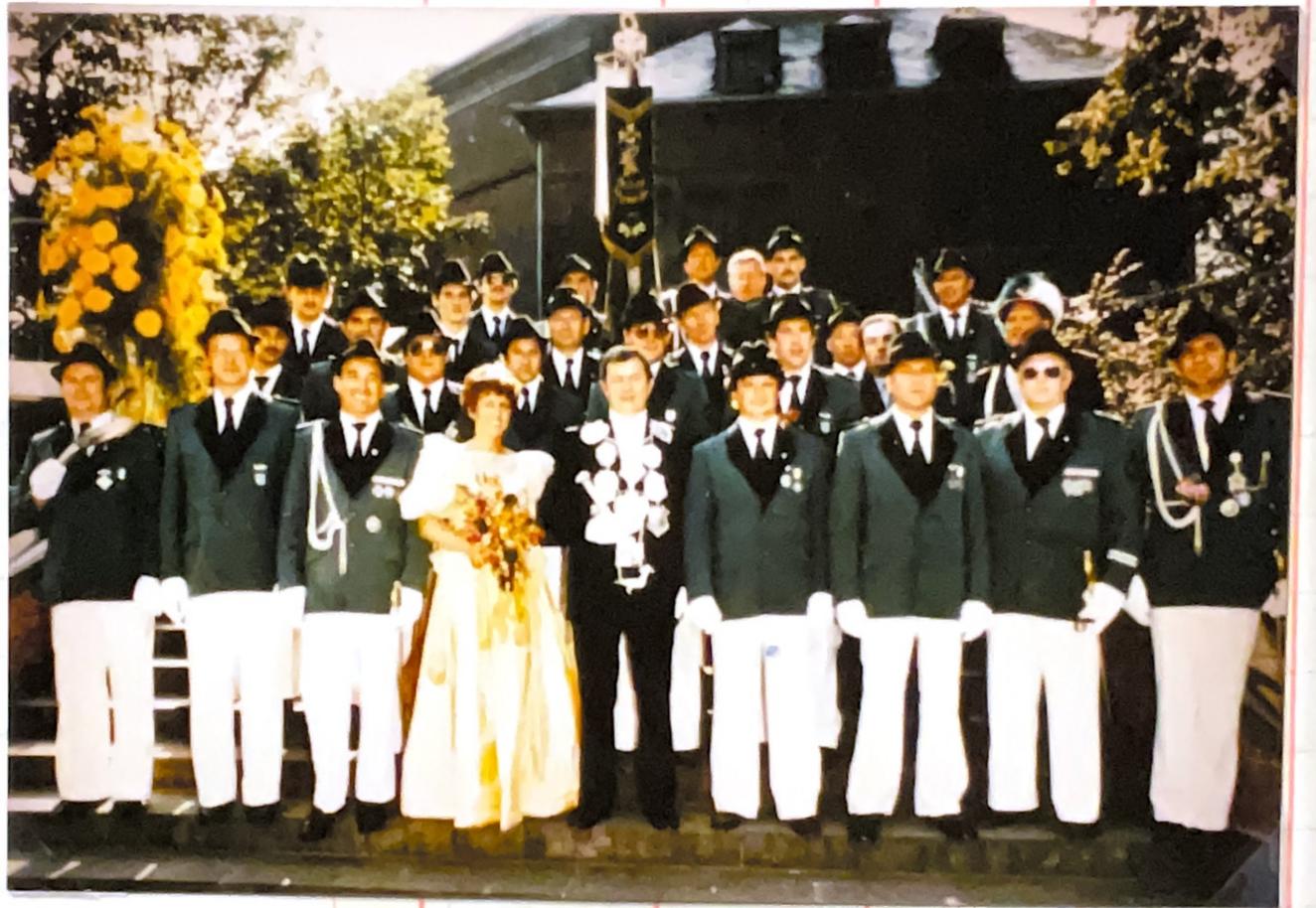
Unser Schützenfest konnte beginnen. Da wir ja alle sehr artig gewesen waren hatte der Herrgott uns in diesem Jahr auch wieder ein phantastisches Sommerwetter beschert. Beim Fackelzug belegten wir allerdings nur den siebenten von acht Plätzen. Als Fackelthema hatten wir uns die "Pfarrfest - Rallye" ausgewählt. Dabei handelte es sich um ein Fahrradrennen, das von Mitgliedern des Jägerzuges gefahren worden war. Das Rennen endete mit einem Sturz des Champions Andreas Lupp kurz vor der Ziellinie.

Abends wurde im Zelt kräftig gefeiert, wie es nun mal so üblich ist. Sonntag morgen wurde bei Ewald angetreten und gemeinsam zur Kirche gegangen. Die hl. Messe fand dank des schönen Wetters im Freien statt. Bei den anschließenden Paraden und dem Umzug klappte alles routinemäßig gut. Sonntag nachmittag waren Damen und Jäger des Zuges bei Ewald und Roswitha eingeladen. Ein kleiner Stoßtrupp von acht Mann führte am Nachmittag auf der Landstraße eine Parade vor, wobei die Anzugsordnung der Jägeruniform leicht verändert wurde. Anstatt den gewohnten Hüten trug der Trupp Bundeswehr - Stahlhelme, was mit viel Applaus der Zuschauer honoriert wurde. Der letzte Abend in Ewald's Regentschaft endete, nachdem das Zelt geschlossen war, in den frühen Morgenstunden in der Residenz.



Königin
Roswitha

Jägerzug
„BLÜH AUF“
So, den 03.07.83
in Hemmorden
an der Kirche



„Sondereinlage“
bei Ewald

Am Montag Nachmittag war nun der Zeitpunkt der Amtsübergabe gekommen, und die Regentschaft unseres Königspaares ging zu ende. Ewald und Roswitha wurden von allen Seiten Dank ausgesprochen, und man ließ sie zum Abschied noch ^{dr}einmal 'hoch' leben. In ihrer Abschiedsrede bedankten sich die Beiden bei allen Leuten für die Unterstützung, die sie erhalten hatten. Ein besonderes Dankeschön bekam der Jägerzug 'Blüh Auf'. Eine sehr schöne Zeit, die sehr viel Freude brachte, die aber auch viele persönliche Opfer und eine Menge Streß bedeutete, war zu ende. In Hemmelen wird dieses Königspaar noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Dienstag den 5. 07. 83 waren alle beim "kleinen" König Herbert Lorenz eingeladen. Die Damen vergnügten sich mit Kaffee und Kuchen; die Herren hielten mit einigen kühlen Bierchen ihren Alkoholpegel aufrecht. Nach einer warmen Malzeit am späten Nachmittag wurde es bald wieder Zeit sich für den Schützenfest-Ausklang im Zelt vorzubereiten. Alles in allem war es ein sehr schönes Fest.

Anmerkung: Auch in diesem Jahr war der Jägerzug Blüh Auf zu Schützenfest nicht ganz vollzählig. Hans-Josef Weyerstrass hatte sich am Freitag abend vor Schützenfest eine Fußverletzung zugezogen und konnte nicht mitmarschieren. Josef Koch konnte aus Urlaubsgründen nicht am Fest teilnehmen.

17.09.83 Silberhochzeit Sommler

Einige Tage vor dem Fest wurde bei Familie Sommler im Garten das Bruderschafts-Zelt aufgestellt. Hierbei zeigte sich wieder einmal was Kameradschaft heißt: Nicht weniger als 22 Mitglieder des Jägerzuges hatten sich zum Aufbau des Zeltes und zu den weiteren Vorbereitungen versammelt. Bei soviel Einsatz schon bei der Vorbereitung konnte das Fest gar nicht mehr schief gehen. Bei Musik und Tanz wurde dann auch bei sehr guter Stimmung bis tief in die Nacht gefeiert.

25.09.83 Versammlung (bei Alt Hemmerden)

Am Sonntag morgen fand auf engstem Raume eine Versammlung statt. Bevor der Speiß Carl Bierbaum zum Einsammeln des Strafgeldes schritt, drückte er sein aufrichtiges Bedauern aus. Der Kassenbericht des Kassierers Josef Weyerstrass zeigte uns ein plus von 765,-DM. Unter Punkt Verschiedenes faschte man einige Gedanken über eine evt. Flugreise aus. Die Mitglieder des Festausschusses wiesen auf erhebliche Kosten einer solchen Unternehmung hin.

20.11.83 Frühschoppen

Ex-Majestät Ewald Groten hatte bei Toni Ritz im Partykeller zu einem Frühschoppen eingeladen. Zu Hause blieben die Küchen kalt, und so konnte man mit ruhigem Gewissen den Frühschoppen bis in den Nachmittag hinein verlängern. Zwischen-durch sahen wir uns einen Film über Schützenfest '83 an. Ein Fußball-Länderspiel durfte auch nicht verpaßt werden. Jedes Mitglied des Jägerzuges erhielt von Ewald und Roswitha als Dank für die Mitarbeit im vergangenen Jahr und zur Erinnerung ein Bild des Jägerzuges mit Glasrahmen als Geschenk.

27.01.84 Geburtstag des Leutnants

Der dienstälteste Offizier des Regimentes, Josef Weyerstrass, als Kassenwart auch als für die Finanzen des Zuges verantwortlich, feierte seinen 50. Geburtstag. Dazu hatte er die Damen und Herren des Zuges zu einem Umtrunk eingeladen. Wie allgemein üblich, dauerte dieser Umtrunk bis in die frühen Morgenstunden. Das "Zugorchester", das aus den Kindern und Jugendlichen einiger Mitglieder besteht, spielte auch hier ein Ständchen.

28.01.84 Das Lammfest

Seit eh und jeh ist das Wetten beim Jägerzug sehr beliebt. Man hatte nun in der Kneipe die Sportlichkeit unseres Jägers Andreas Lupp angezweifelt. Es kam zu einer Wette, an der Franz Preckel und Josef Schumacher vom Jägerzug "Immerjung" beteiligt waren. Später kam Ferdi Preckel noch hinzu. Die andere Partei bildete Andreas Lupp. Man wollte um die Wette laufen. Die Strecke war festgelegt und ging vom Marktplatz bis kurz vor Hemmerden Busch. Es ging sich um etliche Liter Bier und zwei Schafe. Andreas, fit wie immer konnte alles erwartungsgemäß für sich entscheiden. Nun einigte man sich, die Wettgewinne bei einem gemeinsamen Fest der beiden Jägerzüge zu verzehren. Diese Gelegenheit würde auch dazu genutzt, eine Annäherung beider Züge zu erreichen. Das Verhältnis zwischen beiden Zügen ist durch verschiedenste Querelen und Reibereien schon seit den Gründungsjahren gestört. Man sah gespannt dem Fest entgegen.

Franz Preckel stellte seine Lagerhalle als Raum zu Verfügung. Leider war die Halle auf Grund der schlechten Witterung etwas zu feucht und zu kalt. Dieser Umstand beeinträchtigte auch die Stimmung etwas. Für Musik, Speisen und Trank war reichlich gesorgt. Da Lammfleisch nicht jedermann's Sache ist,

hatte man auch Schweinefleisch gebraten. Die Resonanz war allgemein sehr positiv. Spieß Carl Bierbaum hatte, um die Rivalitäten beider Jägerzüge herauszustellen, scherzeshalber einen Sack voll Holzknüppel mitgebracht. Um Unfälle zu vermeiden, wurden die Knüppel zum späten Abend und nach reichlichem Alkoholkonsum sicherheits- halber versteckt. Die Musikband spielte neben normaler Tanzenmusik auch hin und wieder ein modernes Stück, was gemischte Anerkennung fand. Ob nun dieses Fest zu einer Besseren Verständigung zwischen beiden Zügen führen wird, wird und die Zukunft zeigen.

11.02.84 Jahreshauptversammlung (zum Burggrafen)
Zu den wichtigen Themen der Jahreshauptversammlung zählten wie üblich, der Kassenbericht und Neuwahlen. Josef Weyerstrass hatte die Kasse in gewohnter Weise beispielhaft geführt. Für seinen Bericht wurde ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen. Im Punkt 'Neuwahlen' blieb wiederum alles beim Alten. Nach dem Motto: „Qualität setzt sich eben durch,“ bekam der Zugvorstand einen Verlängerungsvertrag mit nahezu einstimmiger Zustimmung. Bei einer Gullasch-Suppe und einigen Glas Bier wurden am Rande stehende Probleme im Laufe des Abends ausdiskutiert.

07.04.84 Abschiedsfest von Helga und Leon Smeets
Unser passives Mitglied Leon Smeets geht dem wohlverdienten Ruhestand entgegen. Nun wollen Sie dem schönen Remmerden den Rücken zukehren und nach Holland ziehen. Aus diesem Grund geben beide bei Cabi in der Dell ein Abschiedsfest. Da Leon in mehreren Zügen passives Mitglied ist, sind viele Leute gekommen und es wird ein stimmungsvolles Fest. Zum Abschied schenken die Züge Frisch Auf und Blüh Auf einen Zinnteller mit Gravur.

19.05.84 Ausflug zur Burg Els

Laut Versammlungsbeschluss wurde ein Ausflug ohne Damen geplant und auch durchgeführt. Die Anfahrt zum Einsatzort wurde mit PkWs durchgeführt. Als Fahrer stellten sich Franz Preckel, Helmut Mundt, Karl Birbaum jr., Addi Frieze und Stephan Hansen zur Verfügung. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön. Der Festausschuß sorgte für ein zünftiges Frühstück am Zielort, der Burg Els. Nach einer kurzen Weinprobe brach man auf in Richtung Moselkern. In einer alten Mühle wurde eine Rast eingelegt. Hier stieß Josef Hompesch zur Truppe, der etwas später von zu Hause losgefahren war. Und weiter ging es auf Schuster's Rappen bis nach Mosel-Kern in eine Kneipe. Nach ein paar Bierchen fuhren wir mit dem Bus nach Katternes, wo wir auch einen kleinen Umtrunk in der Hotelkneipe bekriegen. Nach dem Abendessen fuhren wir mit Taxis nach Koblenz-Gondorf - in den Tanzpalast... (Wenn sie losgelassen werden...) Hier wurde die „Schlagzahl“ etwas erhöht und wir fuhren Whisky-Cola ein. In später Nacht fuhren wir mit Taxis zurück ins Hotel.

Am Sonntag morgen ging das gemeinsame Frühstück nachlos in einen musikalischen Frischoppen über. Ewald Groten sorgte mit seinem Akkordeon für eine großartige Stimmung. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Zug nach Grevenbrich, und wären um ein Haar auf einem Abstellgleis in Köln gelandet. Nur durch ein hektisches Umsteigen in den richtigen Zug sind die Heimreise dennoch gut verlaufen.

Der Abschluß wurde bei „Zilly“ (im Burggrafen) gehalten.